

Samstag, 7.12.2013

- Impulsreferat
Aussichtslos? Der internationale Schutz von Menschen in innerstaatlichen Konflikten
Lothar Brock, Frankfurt
- Kommentar (aus nicht-westlicher Sicht)
Evgenia Bakalova, Ivanovo und Frankfurt
- 16.30 **„World Café“**
Besprechung der Thematik in Gruppen
- 17.15 Impulsreferat
Hoffnungslos? Zivile Konfliktbearbeitung als Schritt zur Entmilitarisierung von Konflikten
Martina Fischer, Berlin
- Kommentar (aus nicht-westlicher Sicht)
Subrata Kumar Mitra, Heidelberg
- 17:45 **„Fishbowl“**
Besprechung der Thematik in einem wechselnden Kreis von Teilnehmern
- 18.30 Abendessen
- 19.45 **Abendveranstaltung**
Moderation: Ulrich Bartosch
- Hegemonieverlust des Westens: Vom „demokratischen Frieden“ zur repressiven Weltinnenpolitik?**
- Gespräch mit
Götz Neuneck, Hamburg (Impuls)
Corinna Hauswedell, Bonn
Bruno Schoch, Frankfurt
Andreas Zumach, Genf
- Als besonderer Gast ist Iring Fetscher, Frankfurt, eingeladen.

Sonntag, 8.12.2013

- 8.15 Morgenandacht
anschließend Frühstück
- 9.15 **Vierte Runde**
Globale Machtverschiebungen als Drohung und Verheißung
- Moderation
Tobias Debiel, Duisburg
- Vortrag und Diskussion
Hat das kosmopolitische Denken noch eine Chance?
Michael Zürn, Berlin
- 10.15 **Rundgespräch**
Infrastrukturen des Friedens in Zeiten globaler Machtverschiebungen
- Das UN System
Silke Weinlich, Duisburg, Bonn
- Regionale Ordnungen
Matthias Dembinski, Frankfurt
- Substaatliche Friedensinfrastrukturen
Barbara Unger, Berlin
- Kirchliche Netzwerke
Wolfgang Heinrich, Brot für die Welt, Berlin
- Zusammenfassung und Ausblick
Tobias Debiel, Duisburg
- 12.30 Ende der Veranstaltung, Mittagessen

Anmeldung

Tagungsort:
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittlen / Arnoldshain
Fon: 06084 944 0
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de
www.martin-niemoeller-haus.de

Schriftlich u. A. der TAGUNGSNUMMER 133030:

Ev. Akademie Frankfurt
Haus am Weißen Stein
Eschersheimer Landstraße 567
60431 Frankfurt
office@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Teilnahmebeiträge:
Einzelzimmer, Verpflegung inkl. 164,-
Doppelzimmer, Verpflegung inkl. 140,-
Keine Übernachtung, inkl. Verpflegung 90,-
StudentInnen im DZ 80,-

Bei Fragen:

info@vbw-ev.de
Fon: 030-212 340 56
E-Mail: info@vbw-ev.de
www.vbw-ev.de



Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Zwischen Destabilisierung und Pluralisierung: Friede in Zeiten globaler Machtverschiebungen

VDW Jahrestagung 2013 | 6. – 8. Dez. 2013



In Kooperation mit:



Käte Hamburger Kolleg / Centre for
Global Cooperation Research
Deutsche Stiftung Friedensforschung
Evangelische Akademie Frankfurt



Einführung

Die 1990er Jahre waren eine Zeit des weltpolitischen Umbruchs. Es entstanden neue Ideen zum Umgang mit alten und neuen Herausforderungen der internationalen Politik. Dazu gehörten die Stärkung der UNO, die politische Aufwertung der Zivilgesellschaft und der Ausbau der nicht-militärischen Konfliktbearbeitung. Heute befinden wir uns erneut in einer Zeit des Umbruchs. Die internationalen Kräfteverhältnisse verschieben sich. Westlich-liberale Ordnungsansprüche geraten ins Wanken. Steht damit die ganze Agenda einer Zivilisierung der Weltpolitik auf dem Spiel oder eröffnen sich neue Chancen für ihre Weiterentwicklung und allmähliche Umsetzung? Das ist die Kernfrage der Jahrestagung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, die in Kooperation mit dem Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“ und der Evangelischen Akademie Frankfurt in mehreren Schritten behandelt werden soll: Es geht zunächst darum, unser Verständnis des weltpolitischen Wandels und die damit verbundenen Erwartungen zu klären. In einem zweiten Schritt sollen anhand des Konzepts der „globalen Kooperation“ und der „Konstitutionalisierung“ des Völkerrechts normative Orientierungsansätze im globalen Wandel angesprochen werden. Die dritte Runde der Konferenz geht den Kriegserfahrungen der vergangenen Jahre und den heutigen Chancen einer Zivilisierung des Umgangs mit Konflikten auch aus nicht-westlicher Sicht nach. Abschließend soll erörtert werden, inwieweit das kosmopolitische Denken heute noch eine Chance hat und der Aufbau von Friedensinfrastrukturen geeignet ist, ein solches Denken als post-hegemoniales Projekt zu befördern. Am Samstagabend findet ein Gespräch zu neuen technologischen Entwicklungen (Drohnen, Cyber-Security) in ihrer Bedeutung für die Kontrolle von Kommunikation und die Austragung von Konflikten statt.

Konzeption: Lothar Brock

Freitag, 6.12.2013

- 13.00 VDW Mitgliederversammlung**
- 16.30 Anmeldung, Kaffee und Kuchen
- 17.00 Begrüßung
Ulrich Bartosch, VDW
Thorsten Latzel, Ev. Akademie Frankfurt
Tobias Debiel, Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“
- 17.15 Erste Runde**
Horizonte des Wandels: Utopieverlust und neue Bedrohungsvorstellungen
- Einführung und Moderation
Lothar Brock, Frankfurt;
Hermann Düringer, Frankfurt
- Vortrag
Europa als Friedensordnung – ein nicht zu vollendendes Projekt?
Franziska Brantner, MdB
- Kommentar und Diskussion
Beate Kohler, Mannheim
- 18.30 Abendessen
- 19.30 - 21.30 Neue Bedrohungsvorstellungen:
Ein Gruppenbild im Fünfzehn-Minuten-Takt**
- Remilitarisierung der Weltpolitik?
Frank Sauer, München
- Abstieg der Zivilgesellschaft?
Tanja Brühl, Frankfurt
- Geopolitik statt Global Governance?
Mathias Albert, Bielefeld
- Aufruhr statt Emanzipation?
Gert Krell, Hofheim

Samstag, 7.12.2013

- 09.15 Zweite Runde**
Normative Orientierung im globalen Wandel
- Moderation
Angelika Hilbeck, Zürich;
Corinna Hausdewell, Bonn
- Vortrag und Diskussion
Globale Machtverschiebungen versus globale Kooperation?
Dirk Messner, Bonn, Duisburg
- 10:15 Vortrag
Vom Kriegs- zum Friedensrecht und weiter voran? Entwicklungstendenzen im Völkerrecht
Michael Bothe, Bensheim
- 11.00 Kommentar und Diskussion
Die Konstitutionalisierung des Völkerrechts – eine Schimäre?
Thomas Kleinlein, Frankfurt
- Westliche Zivilisierungsperspektiven.
Eine Rechnung ohne den außerwestlichen Wirt?
Dieter Senghaas, Bremen
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 Dritte Runde**
**Spuren einer Friedensdividende:
Kriegserfahrungen und die Zivilisierung des Umgangs mit Konflikten**
- Moderation
Jörg Calließ, Locom
- Impulsreferat
Gerechtigkeit contra Frieden? Der Internationale Strafgerichtshof als zivilisatorische Errungenschaft
Kerstin Blome, Bremen
- Kommentar (aus nicht-westlicher Sicht)
Mayeul Hiérante, Bochum